

Philips MC 1/50



$\frac{2}{5}$ nat. Gr.

Diese Röhre hat einen höchstzulässigen Anodenverlust von 50 Watt. Die MC 1/50 eignet sich als Endröhre in Verstärkern zum Betriebe von 5 bis 24 elektromagnetischen oder 1 oder mehr elektrodynamischen Lautsprechern Nr. 2060, wie sie in Lichtspielhäusern, Tanzlokalen, grossen Sälen (bis 2000 cbm) usw. verwendet werden.

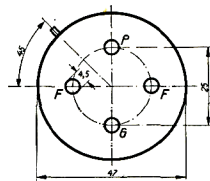
Diese Röhre kann auch in Verstärkern zum Betriebe von 500 Lautsprechern oder 2000 Kopfhörern in Hotels, Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen verwendet werden.

Die MC 1/50 darf nicht in einem kleinen abgeschlossenen Raum untergebracht werden, da eine genügende Luftzirkulation dabei unmöglich wäre; sie muss ausserdem in vertikaler Lage aufgestellt werden.

Zur Lieferung der Anodenspannung wird die PHILIPS Gleichrichterröhre 2769 oder 1061 empfohlen.

Die MC 1/50 ist mit einem besonderen Sockel versehen.

F = Heizfaden
G = Gitter
P = Anode



Zu diesem besonderen Sockel liefern wir auf Bestellung auch die zugehörige Fassung (Bestellnummer 4111).

Philips MC 1/50

Heizspannung	$v_f = 10 \text{ V}$
Heizstrom	$i_f = \text{ca. } 1,5 \text{ A}$
Anodenspannung	$v_a = 700\text{-}1000 \text{ V}$
Höchstzulässiger Anodenverlust	$w_a = 50 \text{ W}$
Verstärkungsfaktor	$g = \text{ca. } 10$
Steilheit	$S = \text{ca. } 4,0 \text{ mA/V}$
Innerer Widerstand	$R_i = \text{ca. } 2500 \ \Omega$
Negative Gittervorspannung (bei $v_a = 1000 \text{ V}$)	$v_g = \text{ca. } 84 \text{ V}$
Normaler Anodenstrom (bei $v_a = 1000 \text{ V}$)	$i_a = 50 \text{ mA}$
Grösste Länge	$l = 250 \text{ mm}$
Grösster Durchmesser	$d = 85 \text{ mm}$

Um Überlastung der Anode und Verzerrung zu vermeiden, ist eine genügend grosse negative Gittervorspannung anzulegen.

Diese erforderliche Spannung kann aus dem Packzettel ersehen werden.

